Montage
&
Befestigungshinweise

für

Sicherheitsnetz Abdeckung

- kinder- und haustiersicher
- auch während der Urlaubszeit
- schnelle und einfache Montage
- lichthemmend gegen Algenwachstum
- patentiertes Befestigungssystem

1. Wann werden zusätzlich zur Beckengröße weitere Angaben benötigt?

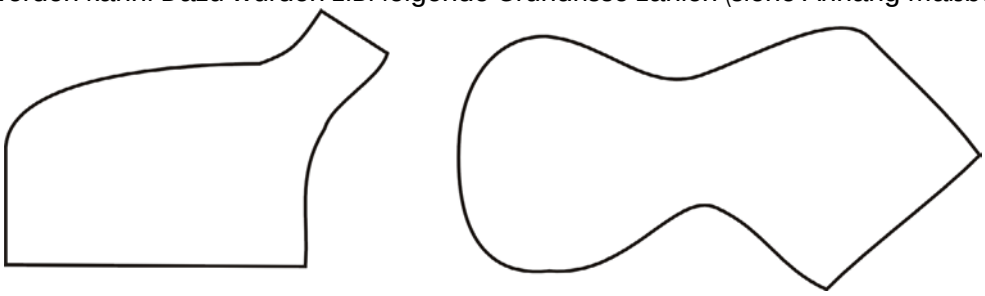
Alle Sicherheitsabdeckungen werden nach standardisierten Plänen gefertigt und konfektioniert. Diese Daten beruhen auf die im Handel erhältlichen Größen bei Rund- und Ovalbecken sowie auf die gängigsten Dimensionen bei Rechteckbecken.

Deshalb sind nur bei Zwischengrößen, Freiformbecken, Sonderausstattungen oder ungünstigen örtlichen Gegebenheiten weitere Angaben und Maße notwendig.

Komplett versenkte Rund-, Oval- und Rechteckbecken mit Skimmer und Leiter, wo rundherum auf einer Breite von mindestens 80 cm Steinplatten in einem Mörtelbett verlegt sind, bedürfen **keiner gesonderten** Behandlung - Eine kurze Skizze der Anlage reicht (siehe Anhang Maßbeispiele „a“).

2. Was ist ein Freiformbecken?

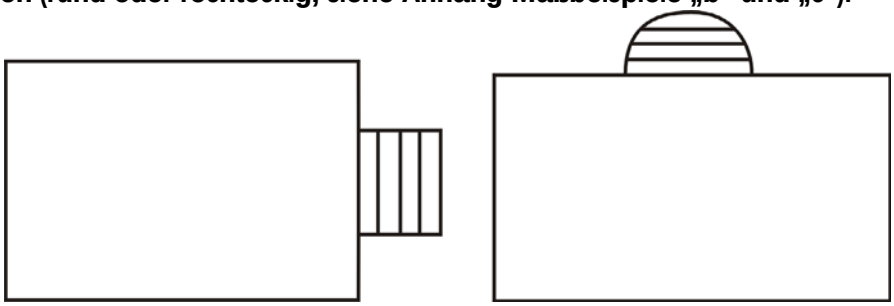
Von einem Freiformbecken ist zu sprechen, wenn es nicht in die Rubriken Rund-, Oval- oder Rechteckbecken eingeordnet werden kann. Dazu würden z.B. folgende Grundrisse zählen (siehe Anhang Maßbeispiele „e“):



3. Welche Ausstattung muß für die Abdeckung berücksichtigt werden?

Normalerweise gibt es nur drei Gründe, die die Effektivgröße und Form der Abdeckung beeinflussen können:

a) Einstiegstreppen (rund oder rechteckig, siehe Anhang Maßbeispiele „b“ und „c“):



b) Überlaufrinnen:

Da gerade Überflutungsrinnen im Winter sehr stark verschmutzen, ist deren Berücksichtigung bei der Dimensionierung der Abdeckung empfehlenswert. Dabei wird die Breite der Rinne zur Länge bzw. Breite des Schwimmbeckens dazu addiert —wählen Sie einfach ein aus unserer Liste ein Beckenmaß, daß die Überlaufrinne mit einschließt. Beispiel: Ihr Becken mißt innen 800 x 400 cm. Um die längsseitige Überlaufrinne mit abzudecken, bestellen Sie eine Abdeckung für ein Becken 800 x 450 cm. Die standardmäßige Abdeckungsgrösse beträgt 880 x 530 cm.

c) Technikschacht/Terrasse:

Ähnlich wie bei Überlaufrinnen ist manchmal auch die Abdeckung des Technikschachtes empfehlenswert. Auch hier braucht nur das Maß entsprechend erhöht werden.

4. Wie wird die Abdeckung am Schwimmbadrand befestigt?

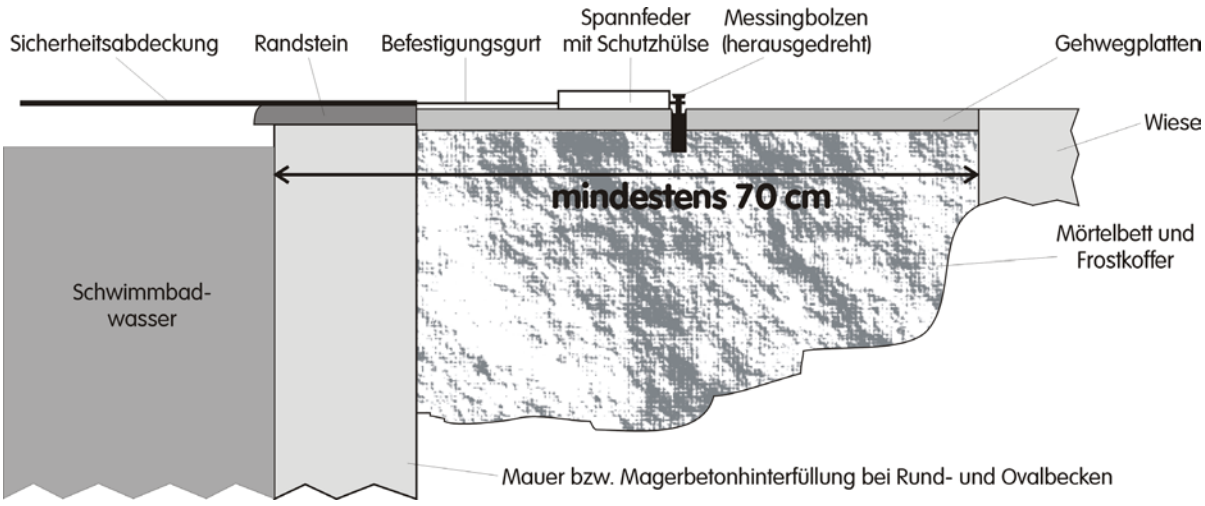
Im Lieferumfang des Sicherheitsnetzes ist bereits das gesamte notwendige Hilfs- und Montagezubehör für die Befestigung **auf Steinplatten bei komplett versenkten Schwimmbecken** enthalten. Dazu gehören:

- Befestigungsschnallen aus Edelstahl
- Befestigungsfedern aus Edelstahl
- Schutzhülsen für Befestigungsfedern
- Befestigungsbolzen aus Messing
- 1 Imbusschlüssel zum Heraus- und Hineindrehen der Bolzen
- 1 Einschlagwerkzeug für Messingbolzen
- 1 Montagestange
- 1 Aufbewahrungs-Tasche (=Lieferverpackung)

Insgesamt werden fünf Befestigungsarten für die Abdeckung angeboten:

a) Mit Edelstahlfedern und Messingbolzen in Steinplatten bei versenkten Schwimmbecken:

Die Befestigung mit Messingbolzen und Spannfedern kann ohne weitere Prüfung bei allen Schwimmbecken durchgeführt werden, die **maximal 10 cm aus dem Boden herausragen** und wo die Gehwegplatten rundherum 70 cm breit verlegt sind (Abstand Beckeninnenkante - Rasen).

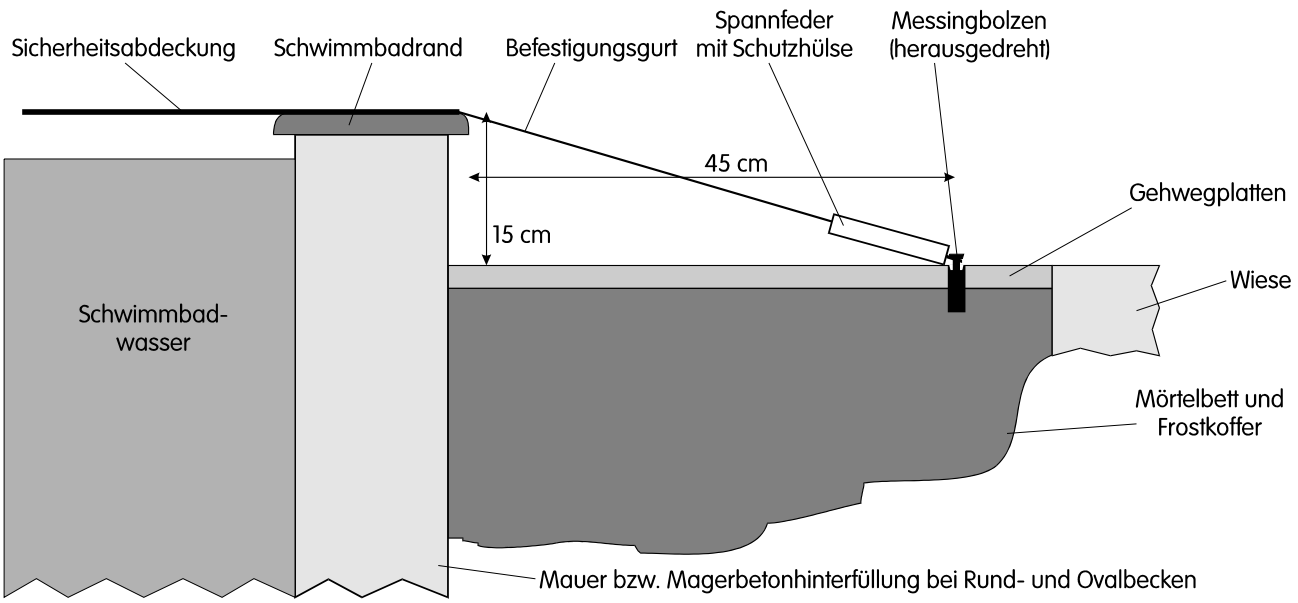


b) Mit Federn und Messingbolzen in Steinplatten bei nicht ganz versenkten Schwimmbecken:

Ist die Höhendifferenz größer, so braucht dies nur bei der Berechnung des Abstandes der Befestigungsbolzen von der Beckeneinfassung (normalerweise 30 cm breit) berücksichtigt werden, damit der Winkel flach ist und die Messingbolzen nicht aus den Platten gezogen werden können:

Abstand = Höhendifferenz (Beckenrand/Gehweg) x 3

Beispiel:
Bei einem Schwimmbecken, das 15 cm herausragt, werden die Bolzen in einer Entfernung von 45 cm situiert.

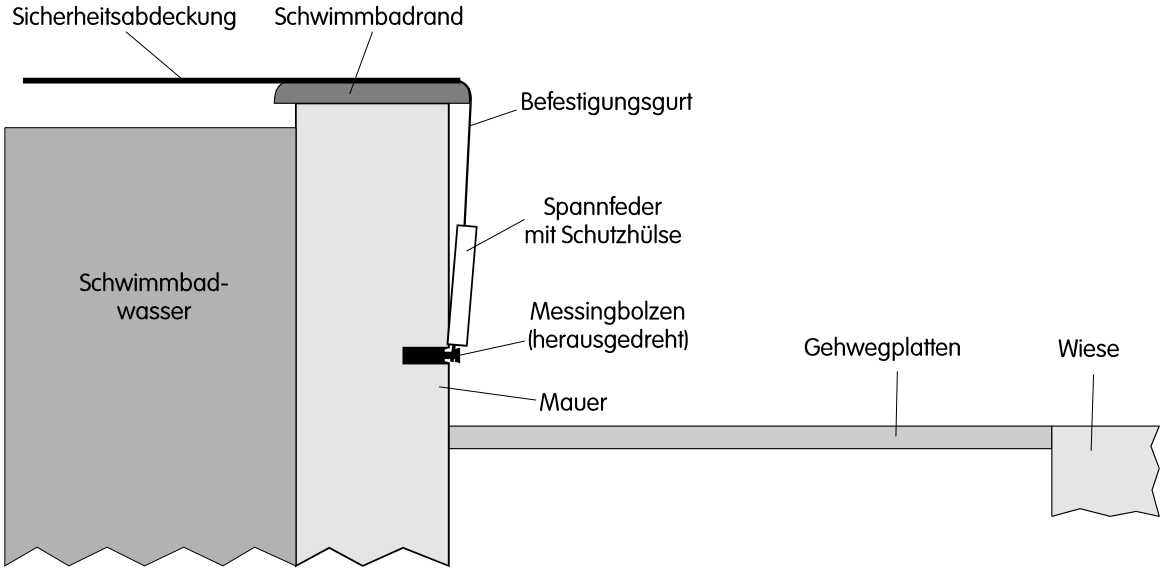


ACHTUNG: Da die Gurte bei herausragenden Becken länger sein müssen, ist der Bestellung ein Querschnitt mit folgenden Angaben beizulegen:

1. Höhendifferenz Gehweg/Schwimmbadrandoberkante
2. Breite der Gehwegplatten
3. Skizze, für welche Bereiche des Schwimmbeckens dieser Querschnitt gilt (siehe Beispiel „d“ im Anhang Maßbeispiele)

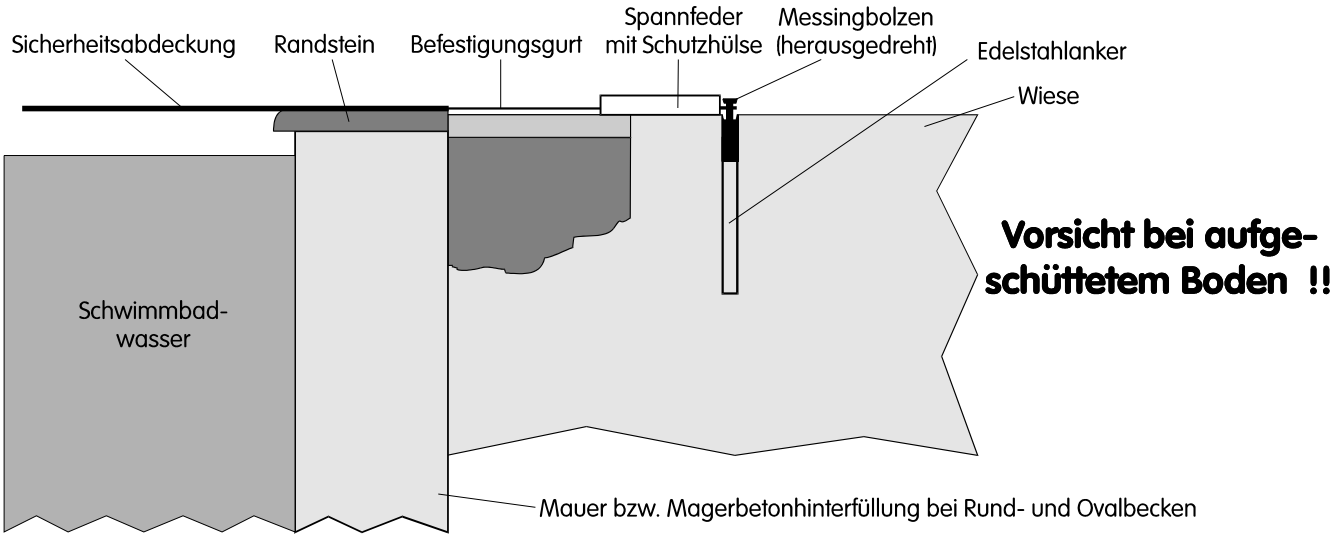
c) Mit Federn und Messingbolzen in Steinplatten bei weit herausragenden Schwimmbecken:

Bei Schwimmbädern, die mehr als 40 cm herausragen, kann die Montage der Messingbolzen auch in der Wand selbst erfolgen:



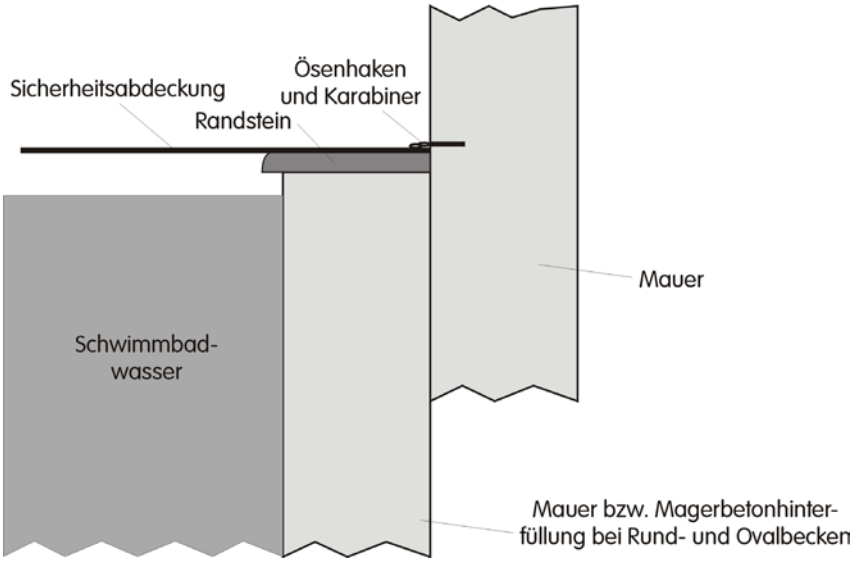
d) Mit Federn und Edelstahlanker im Erdreich:

Ist die Montage des Messingsbolzens auf Steinplatten nicht möglich, weil der Gehweg rund ums Schwimmbad zu schmal ist, so kann die Befestigung der Spannfedern auch mit Hilfe von Edelstahlankern erfolgen. Diese ca. 30 cm langen Anker werden komplett in den Untergrund hineingeschlagen, sodass sie mit dem Wiesenniveau plan sind. Je nach Bedarf wird dann der im Anker eingesetzte Bolzen heraus- bzw. wieder hineingedreht. **Nur bei festem Boden möglich!**



e) Mit Karabiner und Ösenhaken:

Manchmal grenzen direkt ans Schwimmbecken auch Mauern, die eine wie vorher beschriebene Befestigung mit Federn natürlich nicht ermöglichen. Als Lösung für kurze Abschnitte werden hier Ösenhaken in die Mauer eingesetzt, an denen dann die Abdeckung mit einem Karabiner befestigt wird. Bei längeren Strecken, also mehr als zwei Meter, verlangen Sie bitte unser Angebot, da sonst bei der reinen Karabinerlösung die Abdeckung nur mehr vom Wasser aus montiert werden könnte. **Nicht auf gegenüberliegenden Seiten anwendbar!**

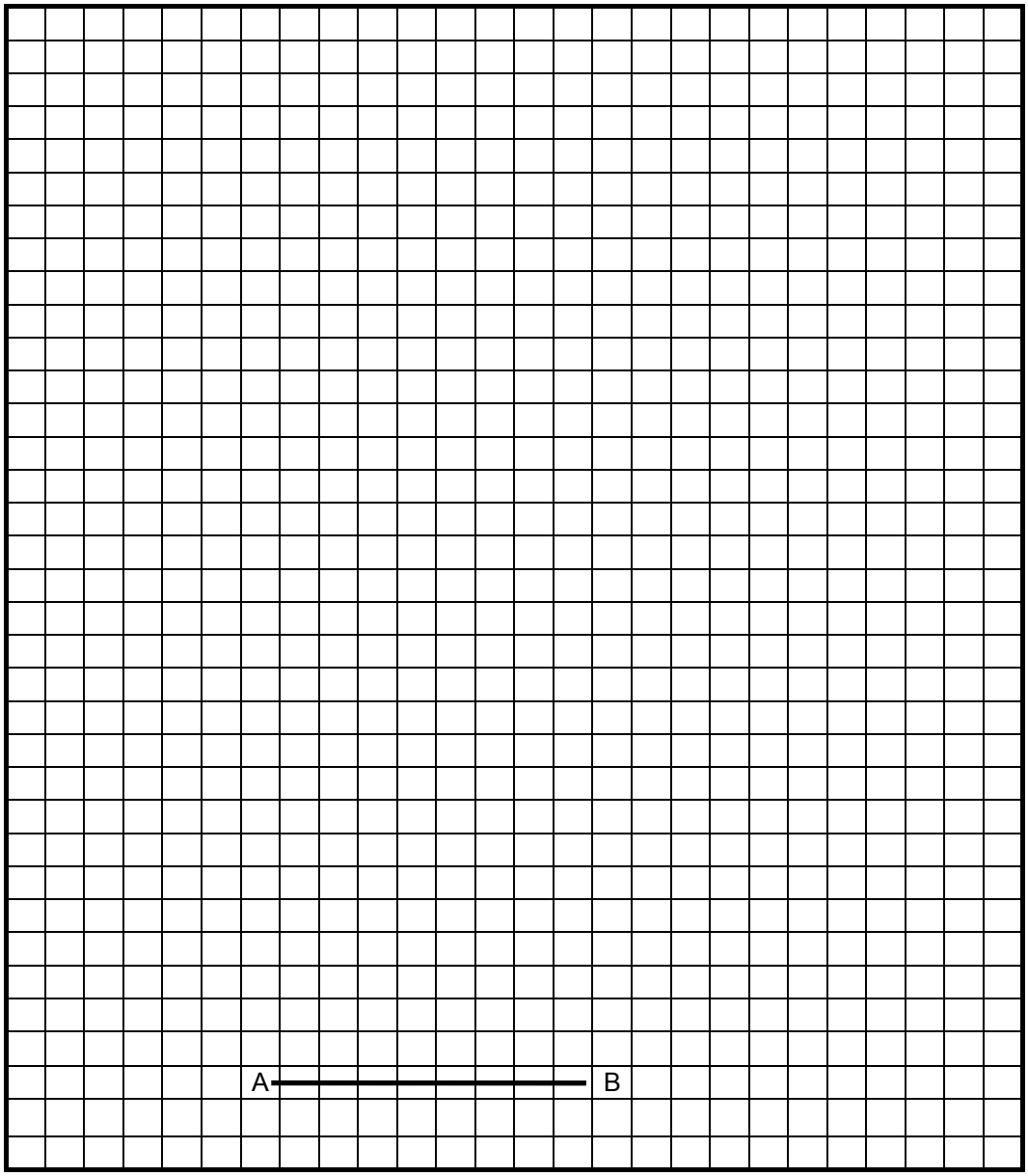


5. Wie wird ein Maßplan erstellt?

Zuerst werden ca. zwei Meter vom Schwimmbecken entfernt zwei Punkte („A“ und „B“) im Abstand von mindestens drei Metern festgelegt und der genaue Abstand dazwischen gemessen. Dann wird ein grober Umriss der Beckeninnenkante eingezeichnet, der auch den Schwimmbadrand und den Gehweg bis zu einer Breite von 80 cm erfassen sollte.

Suchen Sie die für die Form des Beckens markanten Punkte (Ecken, Beginn der Stiege, Rundungen) und zeichnen sie diese ebenfalls grob in die Skizze ein. Der Abstand zwischen den Punkten hängt natürlich von der Beckenform ab, sollte aber bei Rundungen nicht größer als 30 cm sein.

Numerieren Sie die Punkte durch und stellen Sie für jeden Punkt die Distanz zu „A“ und „B“ fest. Die Werte werden dann in die Tabelle neber der Skizze eingetragen.



	A	B
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		

W I C H T I G

Distanz A-B
cm

Kundenname: _____ Tel.-Nr. für Rückfragen: _____

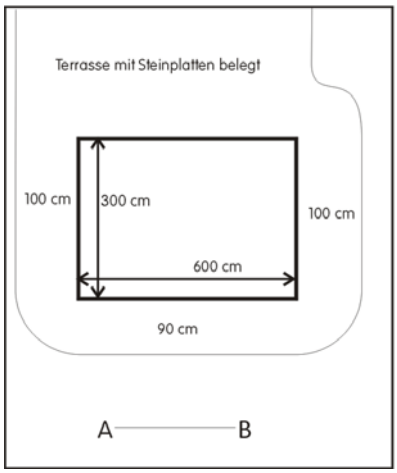
Gemessen von: _____ Datum: _____

Lieferadresse: _____

6. Anhang - Beispiele für Maßpläne

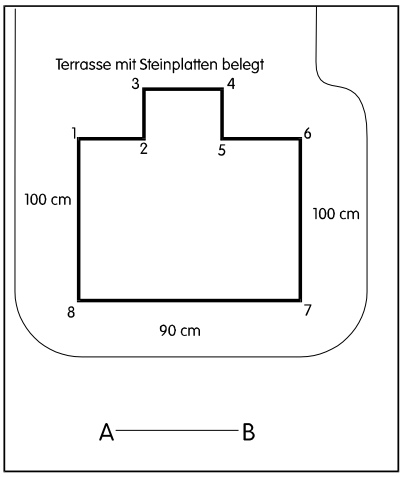
(die hervorgehobenen Linien markieren die Beckeninnenkante)

a) komplett versenktes Rechteckbecken



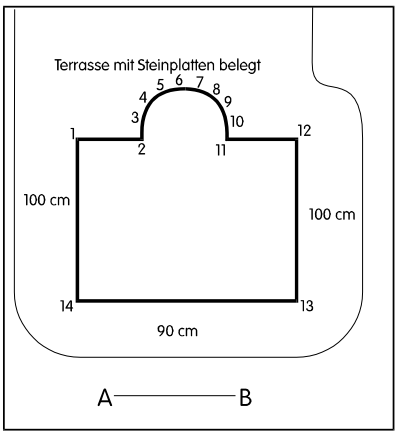
Das Schwimmbecken schaut 5 cm über den Gehweg heraus, es ist weder eine Treppe noch eine Überlaufrinne eingebaut.
Es reicht also eine kurze Zeichnung der Anlage (wie links) - ein eigener Maßplan (mit "A" und "B"-Distanzen) oder Quer-schnitte sind nicht notwendig.

b) versenktes Rechteckbecken mit Stiege



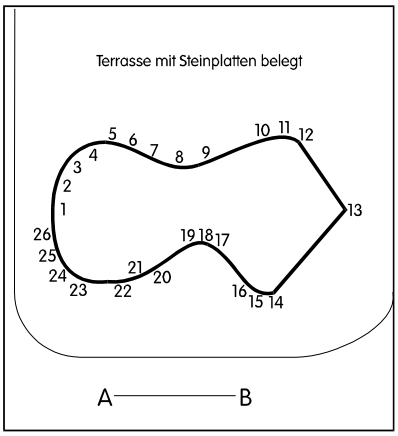
Das Schwimmbecken ist mit einer rechtckigen Treppe ausgestattet. Sind alle Wände gerade, so kommt man hier mit nur 8 Meßpunkten aus, deren Distanz zu den Punkten A und B ebenso in den Maßplan einzutragen ist wie der Abstand zwischen A und B selbst.
Da das Becken komplett versenkt ist, sind keine Querschnitte notwendig.

c) komplett versenktes Rechteckbecken mit Stiege



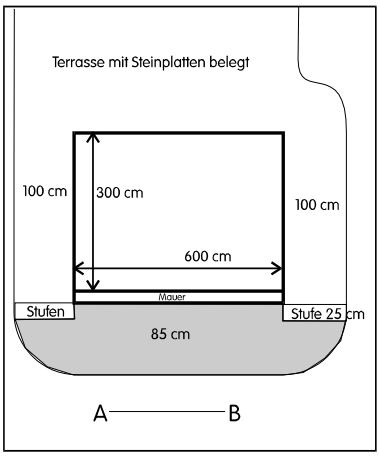
Da das Schwimmbecken mit einer runden Treppe ausgestattet ist, werden in der Rundung alle 30 cm Maßpunkte gesetzt und vermessen.
Querschnitte sind auch hier nicht notwendig, da das Schwimmbad komplett versenkt ist.

e) komplett versenktes Freiformbecken

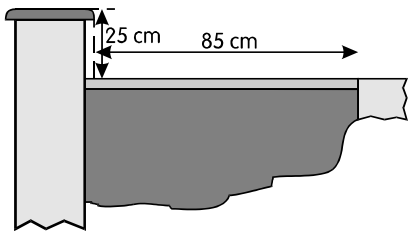


Bei Freiformbecken ist die Wahl der Meßpunkte am Becken besonders wichtig. Vor allem in den Rundungen sollte der Abstand untereinander nicht mehr als 30 cm betragen.
Querschnitte sind hier nicht notwendig, da das Schwimmbad komplett versenkt ist.

d) teilweise versenktes Rechteckbecken



Das Schwimmbecken steht am unteren Ende 25 cm über dem Niveau der Gehwegplatten. Die Bolzen werden also 75 cm von der Mauer entfernt im Gehweg eingelassen. Da keine Besonderheiten in der Form des Bades vorliegen, ist ein Maßplan nicht notwendig.
Umso wichtiger ist ein Querschnitt des unteren Bereiches, wobei diese tieferen Flächen durch z.B. durch eine Schraffur gekennzeichnet sein sollten.

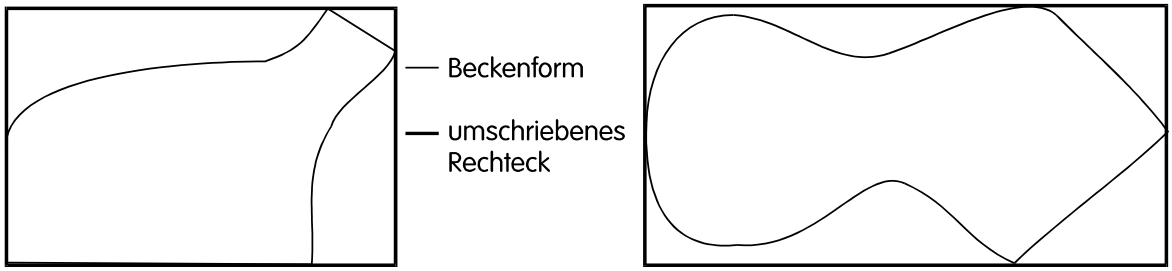


7. Mehrpreise für Beckenform:

Ausgehend von der Preisliste für Standardgrößen sind beim Happy-pool Sicherheitsabdeckungsprogramm natürlich auch Sonderanfertigungen für Schwimmbäder mit Treppeneinstiegen oder Sonderformen möglich:

a) Aufpreis für Treppeneinstieg (rund oder rechteckig):
Vor allem bei rechteckigen Schwimmbädern wird sehr oft anstatt des konventionellen Leiterneinstieges eine Römer- oder Rechtecktreppe eingebaut. Ziehen Sie zur Berechnung den Preis für die Abdeckung (z.B. Rechteckbecken 700 x 400 cm lt. Preisliste) und den Aufpreis für gemauerte Treppen heran.

b) Aufpreis für Sonderform:
Bei Freiformbecken gilt das umschriebene Rechteck als Berechnungsbasis plus einen Aufschlag von 8 %. Abdeckungen für Achtformbecken können wie die von Ovalbecken gefertigt werden, wenn das Schwimmbad im Boden versenkt ist. Bei teilversenkten Anlagen sollte die Abdeckung genau auf Beckenform bestellt werden - der Aufpreis beträgt auch hier 8 %.

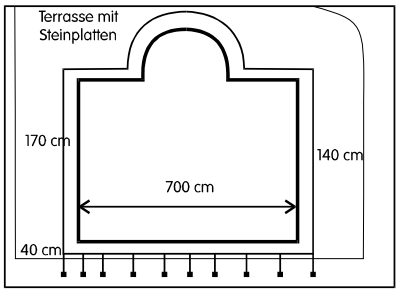


Wichtig: In den obigen Aufpreisen sind bereits alle für die Treppe bzw. Sonderform zusätzlich benötigten Spannfedern, Bolzen etc. enthalten.

8. Mehrpreise für Befestigung:

Alle Abdeckungen werden mit allen für die Montage auf Steinplatten benötigen Zubehörteilen geliefert (siehe auch Pkt. 5 - Befestigung). Aufpreise sind daher nur in Sonderfällen zu berücksichtigen:

a) Aufpreis für Erdanker:
Zur gleichmäßigen Verteilung der Schneelast im Winter wird die Abdeckung ca. alle 85 cm mit Messingbolzen im umliegenden Steinrand befestigt. Ist dies nicht möglich, so ist auch eine Montage mit Erdankern möglich (siehe Pkt. 5 - Befestigung - „e“). Der Aufpreis für die Erdanker bezieht sich dabei jeweils auf ein Stück.



Grenze Wiese/Gehwegplatten

Sicherheitsabdeckung

Beckeninnenmaß

Erdanker mit Haltegurt
Berechnung: Beckenbreite 700 + 30 cm Zugabe auf jeder Seite = 760 cm Breite; Bei 85 cm Abstand ergeben sich daher 10 Gurte, die hier alle in der Wiese befestigt werden müssen.

b) Aufpreis für Wandmontage:
Wie „a“, Befestigung erfolgt hier aber nicht in der Wiese, sondern an der Wand mit einem Karabiner und Ösenhaken. Diese Montagevariante darf nicht auf beiden gegenüberliegenden Seiten eines Schwimmbeckens angewandt werden!

c) Luftpolster:
Becken, deren Wasserspiegel um mehr als 40 cm abgesenkt wird, sollten in schneereichen Gebieten unbedingt mit einem Luftpolster ausgestattet werden.